



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

**Bereich Infrastruktur
PLAN-HAI-12**

Blumenstraße 28b
80331 München



plan.step-pfv@muenchen.de

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
15 – Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.07.2023

Der „Truderinger Weckruf“ ist aktueller denn je: Dimensionen und Auswirkungen eines neuen S-Bahn-Betriebswerks in Steinhausen/am Hüllgraben transparent machen und klar Position beziehen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04750 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 17.11.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie „die S-Bahn-München, die DB Netze, die Stadt München und den Freistaat Bayern auf, den aktuellen Sachstand der Planungen zum Neubau eines S-Bahn-Betriebswerks in Steinhausen (südöstlich des bestehenden Betriebswerks, südlich der S8-Trasse) mit beträchtlichen Ausläufern auf das Gebiet des 15. Stadtbezirkes im Bereich Hüllgraben/Amazon/Eisbach-Studios nördlich der Bahntrasse Ostbhf.-Riem zeitnah vorzustellen und transparent zu machen.“

Weiterhin fordert der Bezirksausschuss 15 -Trudering-Riem „den Stadtrat auf, sich angesichts der genannten aktuellen Entwicklungen und neuen Planungen rund um den Bahnknoten München-Ost zeitnah im Sinne des „Truderinger Weckrufs“ und der berechtigten und überparteilichen Forderungen aus dem 15. Stadtbezirk gegenüber DB, Bund und Land zu positionieren.“

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Neubau S-Bahnbetriebswerk Steinhausen

Beim Neubau S-Bahnbetriebswerk Steinhausen handelt es sich um Planungen der DB Regio AG. Durch den Neubau soll die Instandhaltung, Reparatur, Innen- und Außenreinigung der neuen und längeren S-Bahnen gewährleistet werden. Das neue Betriebswerk soll südlich des aktuellen auf den derzeit zugewachsenen Abstellgleisen entstehen. An der Stelle des

alten Werks sollen dann gemäß Auskunft der DB perspektivisch wieder neue Abstellanlagen entstehen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung kann daher mangels eigener Zuständigkeit für die Planungen den aktuellen Sachstand der Planungen nicht vorstellen.

Wir haben Ihre Bitte deshalb an die DB AG weitergeleitet und um Durchführung einer entsprechenden Informationsveranstaltung gebeten. Die DB AG kommt dieser Bitte nach und führt am **11.07.2023** eine Informationsveranstaltung im S-Bahnbetriebswerk Steinhausen durch.

2. Positionierung der Stadt

Zur Forderung, dass der Stadtrat sich zeitnah im Sinne des „Truderinger Weckrufs“ positioniert, können wir Ihnen mitteilen, dass die Landeshauptstadt München schon seit Jahren die Umsetzung einiger der genannten Forderungen gegenüber Bund, DB AG und Freistaat einfordert.

Mit der Forderung nach einer Entlastung des Großraums München vom Schienengüterverkehr sowie einer Berücksichtigung realistischer Zugzahlen bei den Planungen der DB AG hat sich der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zuletzt im Beschluss „Flughafenanbindung - viergleisiger Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen - Sachstandsbericht - Anträge und Empfehlungen“ vom 30.03.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04149) befasst und entsprechende Forderungen erhoben.

3. Vorhaben „Daglfinger Kurve, Truderinger Kurve

Bezüglich dem Vorhaben „Daglfinger Kurve, Truderinger Kurve sowie dem zweigleisigen Ausbau Trudering – Daglfing“ der DB Netz AG verweisen wir auf den Beschluss „Variantenvergleich Truderinger Kurve und Truderinger Spange“ der Vollversammlung vom 21.10.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01628). In diesem hat der Stadtrat bereits eine Aufhebung der Variantenentscheidung gefordert. Im Beschluss „Flughafenanbindung - viergleisiger Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen - Sachstandsbericht - Anträge und Empfehlungen“ des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.03.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04149) wurde im Punkt 5d) mitgeteilt, dass eine Aufhebung der Variantenentscheidung durch den Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern abgelehnt wurde.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat in den letzten Jahren, um die Realisierung der Bürgervarianten einfordern zu können, zahlreiche Gespräche mit dem Freistaat geführt und zwischenzeitlich zehn Grundstücke zur Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle vorgeschlagen. Eine abschließende Entscheidung des Freistaates Bayern für ein mögliches Ersatzgrundstück und eine damit verbundene Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle ist noch nicht gefallen. Aktuell hat Herr Staatsminister Blume in einer Pressemeldung am 16.05.2023 mitgeteilt, dass Herr Staatsminister Herrmann Herrn Staatsminister Bernreiter beauftragt habe, zwei mögliche Ausweichgrundstücke für eine Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle genauer zu untersuchen. In einem Antwortschreiben an Herrn Oberbürgermeister Reiter vom 09.06.2023 hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zu einer möglichen Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle mitgeteilt, dass eine Bewertung der neuen Sachlage durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gemeinsam mit der DB Netz AG erfolgen könne, falls der Freistaat die Verlegung der Kfz-Verwahrstelle schriftlich bestätigen würde.

Die Landeshauptstadt München wird sich auch weiterhin für die angesprochenen Themen einsetzen und für die Anwohner*innen eine Entlastung vom Güterschienenverkehr sowie den bestmöglichen Schutz einfordern.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04750 kann entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

■ [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]